

## **TOP 1 Information durch den Bürgermeister**

### a) Coronavirus: aktuelle Lage

Bürgermeister Binder berichtete von einer Telefonkonferenz mit Landrat Dr. Schmid und allen Bürgermeistern im Landkreis. Er stellte die Maßnahmen in Uttenweiler dar und dankte insbesondere der Bürgergemeinschaft Schlosshof für die eine tolle Arbeit. Dank galt auch Herrn Markus Lärm, der Hilfsleistungen für die Personen anbietet, die derzeit nicht einkaufen gehen können. Bisher wurde versucht, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und die Infektionsketten nachzuvollziehen. Dies gelingt zunehmend nicht mehr. Daher werden jetzt nur noch Personen getestet, die akute Krankheitssymptome aufweisen. Frau Dr. Spannenkrebs teilte mit, dass ca. 80 % der Erkrankten nur leichte Symptome haben werden und nur 20 % richtig schwere Grippesymptome; 5 % davon müssen stationär betreut werden. Bürgermeister Binder appellierte nochmals an alle Bürger, sich an die Regeln zu halten. Er dankte den Gemeinderäten, dass die Sitzung heute unter diesen besonderen Umständen in der Turn- und Festhalle Uttenweiler und damit die Beschlussfassung von wichtigen Themen möglich war.

### b) Erdgas Südwest sieht vorerst von einem weiteren Ausbau ab

BM Binder berichtete, dass die Erdgas Südwest mitteilte, dass auf Grund Preissteigerungen von bis zu 25% im Tiefbau von einem weiteren Ausbau der Erdgasleitung in den Teilorten Sauggart und Ahlen abgesehen wird.

### c) Breitbandausbau Backbone Landkreis Biberach

Die Fa. Leonhard Weiß hat mit Baumaßnahmen für die Backbone-Leitung des Landkreises in Ahlen begonnen (im Wald Richtung Schammach und im Panoramaweg). Der weitere Ausbau wird von Ahlen nach Minderreuti über Brasenberg nach Alleshausen erfolgen.

### d) Erdbeben an der Unterführung Richtung Sauggart

Bürgermeister Binder berichtete vom unwetterartigen Regen am vergangenen Freitag und zeigte Fotos vom Erdbeben an der Unterführung durch die L270 Uttenweiler Richtung Sauggart. Nach Rücksprache mit OV Weckenmann, BM Binder, Bauhofmitarbeiter und die Straßenmeisterei wurden entsprechende Sicherheitsmaßnahmen getroffen.

### e) Haushaltserlass zur Haushaltssatzung 2020

Bürgermeister Binder verlas den Haushaltserlass zur Haushaltssatzung 2020 des Landratsamtes Biberach. Die Haushaltssatzung wurde genehmigt.

## **TOP 2 Bürgerfragestunde**

Es lagen keine Fragen aus der Bürgerschaft vor.

## **TOP 3 Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse**

Es lagen keine nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vor.

## TOP 4      **Neubau Kindergarten mit Kinderkrippe**

### a) Vergabe der Schreinerarbeiten - Küchenzeilen

Ortsbaumeister Markus Rieger erläuterte das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung der Küchenzeilen.

Fünf Firmen forderten die Ausschreibung an. Drei Firmen gaben ein Angebot ab.

**Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Auftrages für die Küchenzeilen an die Fa. Pfender aus Dieterskirch zum Angebotspreis von 69.269,90 Euro einstimmig zu.**

### b) Vergabe lose und feste Möblierung

Dieses Gewerk war ebenfalls öffentlich ausgeschrieben. Die Unterlagen wurden von 4 Bietern angefordert, es gingen 2 Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Fa. Dusyma aus Schorndorf zum Preis von 73.032,82 €. Das weitere Angebot lag bei 79.915,29 €.

Bürgermeister Binder erläuterte das Vergabeergebnis und berichtete von einer Besichtigung der Möbel hinsichtlich Qualität und Design.

**Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Auftrages zur losen und festen Möblierung an die Fa. Dusyma aus Schorndorf zum genannten Angebotspreis einstimmig zu.**

### c) Vergabe Außenanlagen – Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Bürgermeister Binder begrüßte Herrn Deißler vom Büro Freiraumwerkstatt und übergab ihm das Wort. Herr Deißler erläuterte das Vergabeergebnis.

Auf die öffentliche Ausschreibung haben 9 Bieter die Unterlagen angefordert, es gingen 5 Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Fa. Zeba GaLabau aus Wain. Die Bruttoangebotssumme liegt bei 447.763,48 €.

Die weiteren Angebotssummen liegen bei

2. 450.679,89 €,
3. 472.770,22 €,
4. 475.868,71 €,
5. 483.348,62 €

**Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Auftrags zur Erstellung der Außenanlagen der neuen Einrichtung zum genannten Angebotspreis an die Fa. Zeba aus Wain einstimmig zu.**

### d) Zustimmung zu Nachträgen

Es lagen vom Gewerk Holzbau 3 Nachträge vor.

1. Sturmsicheres Aufnageln der Trennlage 5.692,96 € brutto. Da das Flachdach keine Kiesauflage erhält, ist dieser Nachtrag nötig.

2. Zusätzliche 3-Schichtplatten bedingt durch aufwendigere Statik und Bauphysik 13.564,87 € brutto

3. Änderung an der Außenfassade, bedingt durch die Freianlagenplanung, Belagsflächen bis ans Gebäude, dadurch aufwendigerer Sockelbereich nötig, 13.558,86 € brutto.

Ortsbaumeister Markus Rieger erläuterte die eingegangenen Nachträge im Einzelnen.

**Der Gemeinderat stimmte den Nachtragsvereinbarungen aus dem Gewerk Holzbau der Fa. Fritschle im Gesamtumfang von 32.813,69 € brutto € wie folgt zu:**

**Der Nachtrag Nr. 1 wurde bei einer Enthaltung ansonsten einstimmig beschlossen.**

**Der Nachtrag Nr. 2 wurde bei einer Gegenstimme ansonsten einstimmig beschlossen.**

**Der Nachtrag Nr. 3 wurde einstimmig beschlossen.**

## **TOP 5 Sanierung des Freibadkiosks - Vergaben**

**Bürgermeister Binder** begrüßte Herrn Joachim Schnell, vom gleichnamigen Büro und führte ins Thema ein.

**Herr Schnell** erläuterte ausführlich eine Kostenübersicht und die geplanten Maßnahmen, Mehrkosten und Einsparungsmöglichkeiten. Nach Beantwortung der Fragen und Festlegung der Mehrausgaben und Einsparungen wurden die Vergabevorschläge einzeln beschlossen.

### a) Abbrucharbeiten

Fünf Bieter hatten die Unterlagen angefordert; zwei Angebote gingen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die günstigste Bieterin, Fa. Kaiser aus Seekirch zum Preis von 14.466,00 Euro.

### b) Sanitärinstallationen

Sechs Bieter hatten die Unterlagen angefordert; vier Angebote gingen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Fa. Marquart aus Uttenweiler zum Preis von 4.980,03 Euro.

### c) Elektroinstallationen

Fünf Bieter hatten die Unterlagen angefordert; drei Angebote gingen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Fa. Winkler aus Uttenweiler zum Preis von 33.860,84 Euro.

### d) Trockenbau, Putz- und Malerarbeiten

Neun Bieter hatten die Unterlagen angefordert; fünf Angebote gingen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Fa. Leo Kleinheinz aus Bad Buchau zum Preis von 19.853,96 Euro.

### e) Estricharbeiten

Drei Bieter hatten die Unterlagen angefordert; zwei Angebote gingen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Fa. Meschenmoser zum Preis von 4.975,46 Euro.

### f) Fliesenarbeiten

Fünf Bieter hatten die Unterlagen angefordert; zwei Angebote gingen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Fa. Hatzenbühler aus Pfullendorf zum Preis von 19.441,86 Euro.

#### g) Kücheneinrichtung

Fünf Bieter hatten die Unterlagen angefordert; zwei Angebote gingen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Fa. Pfender aus Dieterskirch zum Preis von 69.192,31 Euro (Schnellgarsystem wird beschafft).

#### h) Metallverglasung

Fünf Bieter hatten die Unterlagen angefordert; zwei Angebote gingen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Fa. Pfender aus Dieterskirch zum Preis von 54.406,44 Euro (ohne Zweidach-Verglasung/Isolierglas und mit Sektionaltor).

### **TOP 6      Beschluss einer Flüchtlings- und Obdachlosensatzung**

Mit der Zwangsräumung einer Familie wurde im Dezember 2019 erstmals seit langem wieder in Uttenweiler eine Einweisung in eine Obdachlosenunterkunft erforderlich. Daher und nach Aufforderung des Landratsamtes hat die Verwaltung eine entsprechende notwendige Satzung entworfen. Die Satzung soll auch für die Anschlussunterbringungen im Gemeindegebiet gelten und regelt die Benutzung der durch die Gemeinde zur Verfügung gestellten Räume (z.B. Hausrecht, Instandhaltung, Reinigung, Räum- und Streupflicht, Hausordnung, Haftung, Gebühren).

Die Satzung ist insbesondere auch Grundlage für die Abrechnung der Kostenersätze des Landratsamtes und soll rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft treten.

**Nach Erläuterungen durch Hauptamtsleiterin Désirée Feicht beschloss der Gemeinderat einstimmig:**

**Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Satzungsentwurf über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften zu.**

### **TOP 7      Baugesuche**

- a) Erweiterung der best. Maschinenhalle um 2 Felder, sowie die Erweiterung des nördlichen Dachvorsprungs auf 3m auf Flst. 74/1, Schupfenberg 10, Gemarkung Oberwachingen  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- b) Kenntnisgabeverfahren: Abbruch bestehendes Wohngebäude auf Flst. 2160, Ortsstraße 22, Gemarkung Offingen  
Kenntnisnahme des Gemeinderats.
- c) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelcarport auf Flst. 3716, Starenweg 25, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- d) Kenntnisgabeverfahren: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 3676, Ziegeleistraße 1, Gemarkung Uttenweiler  
Kenntnisnahme des Gemeinderats.
- e) Antrag auf Befreiung zum Bau eines Gartenhauses auf Flst. 2883, Abt-Ulrich-Str. 6, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

- f) Errichtung eines Schopfes zur Lagerung von Holz auf Flst. 2205/43, Jakob-von-Stein-Str. 1, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- g) Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage und Carport auf Flst. 3715, Starenweg 23, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- h) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flst. 2265/2, Im Baint 23, Gemarkung Offingen  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

## **TOP 8      Aufforstung Weihnachtsbaumkultur**

Die Verwaltung wurde vom Landwirtschaftsamt Landratsamt Biberach mit der Bitte angeschrieben, einer geplanten Weihnachtsbaumkultur-Anlage das Einvernehmen zu erteilen. Nach § 29a Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) muss die Gemeinde das Einvernehmen hierzu erteilen, wenn keine Ablehnungsgründe im Sinne von §25 LLG vorliegen.

Es handelt sich um folgendes Grundstück: Flst.Nr. 3522, Größe 2,9837 ha.

Es ist geplant, die Weihnachtsbaumkultur mit Nordmannstanne, Blaufichte, Rotfichte und Frasertanne anzulegen.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen nach §25 LLG keine Ablehnungsgründe.

**Nach Erläuterungen durch Herrn Bürgermeister Werner Binder und Vortrag einer Einwendung eines Bürgers beschloss der Gemeinderat einstimmig:  
Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu Anlage einer Weihnachtsbaumkultur auf dem Grundstück Flst.Nr. 3522, Gemarkung Uttenweiler.**

## **TOP 9      Gemeindesaal Ahlen**

Installation einer Schallisolierung und Vergabe

Die Raumakustik im Gemeindesaal Ahlen ist bei Veranstaltungen sehr schlecht. Es ist ein extrem hoher Geräuschpegel vorhanden. Deshalb hat die Verwaltung mit mehreren Herstellern von Schalldämmelementen Kontakt aufgenommen, um eine Lösung zur Verbesserung der Akustik zu erreichen. Es wurden Schallmessungen der Nachhallzeit vorgenommen.

Der Vorschlag der Fa. Sonatech Akustik und Schallschutz aus 87881 Ungerhausen erscheint als die beste und wirtschaftlichste Lösung. Dazu werden an der Decke 12 Deckensegel im Maß 2500 x 1250 x 40 mm abgehängt. Die Kosten dieses Vorschlages belaufen sich inklusiv Montage auf 5.315,97 € brutto.

**Der Gemeinderat stimmte dem Einbau von 12 St. Deckensegel in den Gemeindesaal Ahlen nach Beratung einstimmig zu. Vergabe des Auftrages für die Lieferung und Montage an die Fa. Sonatech zum Angebotspreis von 5.315,97 €.**

## **TOP 10 Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung**

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.02.2019 die Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung (FwKeS) neu konzipiert. Mit dieser Satzung wurden auch Kostenersätze bei Brandsicherheitswachen beschlossen (15,00 Euro/je Einsatzstunde). Diese Kostenersätze betreffen demnach auch örtliche Vereine bei Veranstaltungen in den jeweiligen Hallen der Gemeinde. Da die örtlichen Vereine von einem zusätzlichen Kostenersatz seitens der Gemeinde entlastet werden sollen, schlägt die Verwaltung vor, die Kosten für die Brandsicherheitswache bei den örtlichen Vereinen nicht zu erheben und der Anlage unter Punkt 1.2 die Ergänzung aufzunehmen: (bei Veranstaltungen von örtlichen Vereinen ist die Brandsicherheitswache kostenfrei).

Im Jahre 2019 erhobene Kostenersätze werden den Vereinen zurückerstattet.

**Der Gemeinderat stimmte der Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung wie beschrieben einstimmig zu.**

## **TOP 11 Bedarfsplanung Gemeindefeuerwehr**

Vergabe an ein externes Büro

**Bürgermeister Binder** begrüßte Herrn Peter Münz, Gesamtkommandant, und ging auf die Sitzungsinformation ein.

Feuerwehrkommandant Peter Münz erläuterte dem Gremium die Notwendigkeit einer Bedarfspaltung. Es wurden drei Angebote eingeholt.

<b>Firma</b>	<b>Kosten</b>
Gtv-Rettungsingenieure (Immenstaad am Bodensee)	6.545,00 € brutto
weitere Firma	11.650,10 € brutto
weitere Firma	10.674,30 € brutto

**Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Auftrags an die Firma gtv-Rettungsingenieure nach Beratung einstimmig zu.**

## **TOP 12 Naturfreibad Uttenweiler**

Ersatzbeschaffung Rutsche

Die Großwasserrutsche am Naturfreibad ist mittlerweile in die Jahre gekommen und reparaturanfällig. Auch den modernen Sicherheitsanforderungen genügt sie nicht mehr. Da es sich jedoch um eine der Hauptattraktionen im Naturfreibad handelt, sollte sie auf jeden Fall ersetzt werden. Die Verwaltung hat bei der Fa. Buck aus Dürmentingen, die seinerzeit auch die vorhandene Rutsche geliefert hat, einen Vorschlag für eine neue Rutsche angefordert.

Die Fa. Buck schlug vor, eine 2 m-Breitrutsche in etwa gleicher Länge wie die bisherige aufzustellen.

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung bei der Fa. Buck belaufen sich inkl. Lieferung, Montage, TÜV-Abnahmen, Durchschreitebecken, Treppenaufgang und Fundamente auf rund 43.000 € netto, der Planansatz im Haushalt beträgt 35.000 €. Ein Vergleichsangebot liegt ca. 10.000 € höher.

**Bürgermeister Binder und Ortsbaumeister Rieger erläuterten den Sachverhalt. Daraufhin beschloss der Gemeinderat einstimmig:  
Der Gemeinderat stimmt der Ersatzbeschaffung der Großwasserrutsche im Naturfreibad und Vergabe des Auftrages an die Fa. Buck zum Angebotspreis, Gesamtkosten ca. 43.000 € netto zu.**

**TOP 13 Software für die Kindergartenverwaltung**  
Beschaffung der Software Kita-Profi

Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat vor für die zentrale Platzvergabe, die Steuerung in den einzelnen Kindergärten zukünftig mit einer gemeinsamen Software zu regeln.

**Nach Beratung stimmte der Gemeinderat stimmte**

- 1. der Auftragsvergabe an die Firma Software MF GmbH zum Angebotspreis von 6.735,40 Euro brutto und den laufenden Kosten für Wartung und Betreuung zu.**
- 2. Das Anmeldeverfahren für die Anmeldung von Kindergartenplätzen erfolgt künftig über das Online-Portal der Software.**

**TOP 14 Beschaffung Ortseingangstafeln in den Teilorten**

Dieser TOP wurde abgesetzt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Grund war, dass der Gemeinderat auf Grund der aktuellen Lage andere Schwerpunkte in finanzieller Hinsicht auf die Gemeinde zukommen sieht.

Die Verwaltung wird die Beschaffung von Ortseingangstafeln in Zukunft nochmals dem Gremium zum Beschluss vortragen.

**TOP 15 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Gemeinderat Elias Ihle dankte allen Beteiligten, vor allem Bürgermeister Werner Binder, der Verwaltung und den Gemeinderatsmitgliedern, dass die Sitzung heute Abend hat stattfinden können. Es war absolut richtig, dass wir das heute so gemacht haben, auch wenn viele andere Gemeinden die Sitzungen abgesagt haben.

Gemeinderat Philipp Schurr gab hinsichtlich TOP 14 zu bedenken, dass die Beschaffung vielleicht nicht zu lange aufgeschoben werden sollte. Es täte auch gut, wenn in der derzeitigen Situation positive Signale und Zeichen gesetzt werden.

Dank und Lob äußerte außerdem Gemeinderat Alexander Hugger an die Verwaltung hinsichtlich der umsichtigen Handlungsweise in der derzeitigen Corona-Virus-Situation.